

Ölpreise den zweiten Tag in Folge kräftig gestiegen

31.08.2015 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

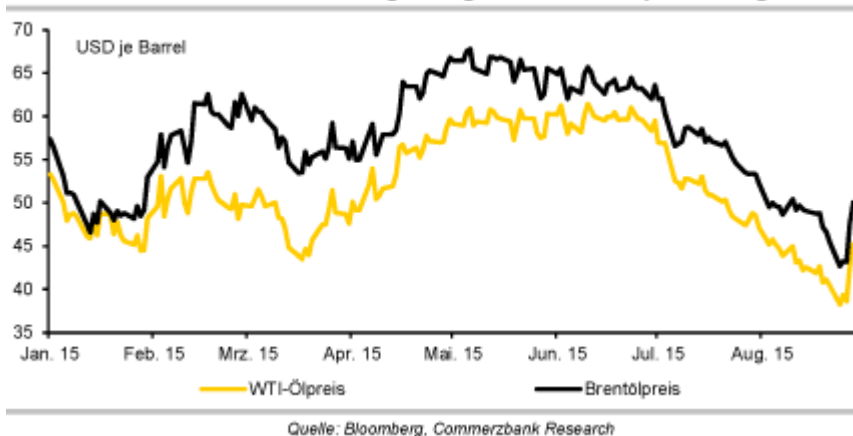
Energie

Die Eindeckung von Leerverkäufen setzte sich am Freitag fort und gab den Ölpreisen erneut kräftig Auftrieb. Brent verteuerte sich nochmals um gut 5%, WTI um mehr als 6%. In den letzten beiden Handelstagen zusammengekommen beläuft sich das Plus bei Brent auf 16% und auf 17% bei WTI. Dies entspricht den jeweils stärksten 2-Tagesanstiegen seit Beginn des langjährigen Bullenmarktes im Jahr 2003, wenn man von aufgrund von Kontraktwechseln herrührenden Preissprüngen bei WTI im September 2008 und Januar 2009 absieht.

In der Spitze stieg Brent am Freitag bis auf 51 USD je Barrel. WTI kostete zwischenzeitlich 46 USD je Barrel. Von den zu Wochenbeginn verzeichneten 6½-Jahrestiefständen haben sich die Ölpreise damit um fast 9 USD entfernt. Im Gegensatz zu Donnerstag gab es am Freitag keine weitere Unterstützung durch steigende Aktienmärkte. Vielmehr dürfte es sich in erster Linie um einen momentumgetriebenen Preisanstieg gehandelt haben.

Aufschluss über das Ausmaß der Short-Eindeckungen können die CFTC-Daten an diesem Freitag geben. In der Woche zum 25. August kam es bereits zu einem leichten Anstieg der spekulativen Netto-Long-Positionen bei WTI, obwohl der WTI-Preis in der Berichtswoche um 3 USD gefallen war. Einige OPEC-Delegierte aus den arabischen Golfstaaten rechnen für dieses Jahr nicht mehr mit einer Preiserholung deutlich über 50 USD je Barrel hinaus. Sie setzen weiter darauf, dass der Markt sich selber bereinigen wird und erteilten Rufen nach preisstützenden Maßnahmen somit indirekt eine Absage.

GRAFIK DES TAGES: Shorteindeckungen sorgen für starken Ölpreisanstieg



Edelmetalle

Gold handelt zum Wochenaufstart etwas fester bei gut 1.130 USD je Feinunze. Hierzu dürfte unter anderem der schwächere US-Dollar beitragen. In Euro gerechnet hält sich Gold über der Marke von 1.000 EUR je Feinunze. Silber sowie Platin und Palladium sind dagegen im Minus. Wie die CFTC-Statistik zur Positionierung der spekulativen Marktteilnehmer zeigt, war der Preisanstieg von Gold auf 1.170 USD stark spekulativ getrieben. Denn in der Woche zum 25. August haben die spekulativen Finanzanleger ihre Netto-Long-Positionen um knapp 33 Tsd. auf 40,6 Tsd. Kontrakte ausgeweitet.

Dies war in erster Linie auf das Schließen von Short-Positionen zurückzuführen, die auf den tiefsten Stand seit zwölf Wochen gefallen sind. Der Preisanstieg erwies sich daher auch als nicht nachhaltig und die Netto-Long-Positionen dürften mittlerweile wieder etwas reduziert worden sein. Bei Palladium haben sich die spekulativen Finanzanleger nach einem zwischenzeitlichen Positionsaufbau wieder zurückgezogen.

Mit 5,7 Tsd. Kontrakten liegen die Netto-Long-Positionen auf dem tiefsten Stand seit drei Jahren. Der starke Preisrückgang auf gut 520 USD je Feinunze bis Mitte letzter Woche war damit auch spekulativ getrieben.

Kaum Veränderungen gab es in dieser Statistik dagegen bei Silber und Platin. Dagegen kam es bei den Platin-ETFs am Freitag laut Bloomberg zu einem Abfluss von rund 130 Tsd. Unzen bzw. 4,6%, welcher allein auf den Platin-ETF von Absa Capital in Südafrika zurückzuführen ist.

Industriemetalle

In London bleibt die Metallbörse LME zum Wochenaufstart wegen eines Bankfeiertages geschlossen. Die Aufwärtsbewegung der letzten beiden Handelstage setzt sich somit zunächst nicht fort. An der Shanghai Futures Exchange (SHFE) kommt es am Morgen zu moderaten Gewinnmitnahmen, was wohl auch an den schwachen chinesischen Aktienmärkten liegen dürfte. Der nächstfällige Kupfer-Future notiert dort bei etwa 39.300 CNY je Tonne.

Nach den zuletzt schwachen Konjunkturdaten aus China warten die Marktteilnehmer nun auf die Veröffentlichung des offiziellen Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe (PMI) morgen früh. Dieser dürfte Umfragen von Bloomberg zufolge im August unter die Schwelle von 50 gerutscht sein, was auf eine schrumpfende Wirtschaftsaktivität in der chinesischen Industrie hindeutet. Infolge dessen könnte es morgen zu neuerlichen Verlusten bei den Metallpreisen kommen.

Neben dem chinesischen PMI wird morgen auch der ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe in den USA veröffentlicht. Die spekulativen Finanzinvestoren haben bei Kupfer in der Woche zum 25. August ihre Netto-Short-Positionen an der Comex in New York die dritte Woche in Folge reduziert - diesmal um 34%. Mit 18,2 Tsd. Kontrakten liegen sie auf dem niedrigsten Niveau seit zehn Wochen. Dies dürfte einen noch deutlicheren Rutsch des Kupferpreises unter die Marke von 5.000 USD je Tonne verhindert haben.

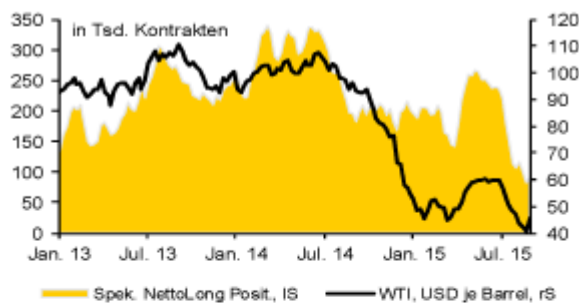
Agrarrohstoffe

Die Internationale Kakaoorganisation ICCO hat ihre Schätzung für das globale Angebotsdefizit 2014/15 bei Kakao auf nur noch 15 Tsd. Tonnen reduziert. Bislang ging die ICCO von 38 Tsd. Tonnen aus. Grund für die Abwärtsrevision ist eine schwächere Nachfrageentwicklung als bislang erwartet. Die ICCO senkte ihre Schätzung für die weltweite Kakaoverarbeitung um 33 Tsd. auf 4,13 Mio. Tonnen.

Angesichts der zuletzt schwachen Vermahlungszahlen aus Europa, Nordamerika und Asien stellt dies keine große Überraschung mehr dar. Die Schätzung für die globale Kakaoproduktion wurde zwar ebenfalls um 10 Tsd. Tonnen gesenkt. Dies konnte aber den stärkeren Rückgang der Nachfrage nicht ausgleichen. Die Kakaoernte in der Elfenbeinküste wurde leicht nach oben revidiert und soll mit 1,75 Mio. Tonnen ein Rekordniveau erreichen. Dem steht allerdings ein Einbruch der Produktion in Ghana um mehr als 20% auf weniger als 700 Tsd. Tonnen gegenüber.

Auch der drittgrößte Produzent Indonesien soll knapp 7% weniger produzieren als im Vorjahr. Der Angebotsüberschuss im Erntejahr 2013/14 wurde von der ICCO um 8 Tsd. auf 22 Tsd. Tonnen nach oben revidiert. Der globale Kakaomarkt ist somit besser versorgt als bislang erwartet. Dies dürfte einem weiteren Preisanstieg bei Kakao entgegenstehen, auch wenn sich der Fokus mittlerweile stärker auf das in gut einem Monat beginnende Erntejahr 2015/16 richtet.

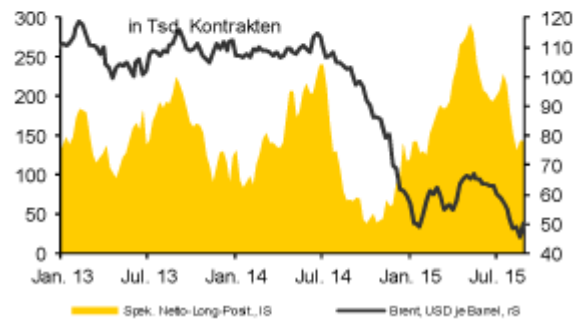
CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: Rohöl (WTI)


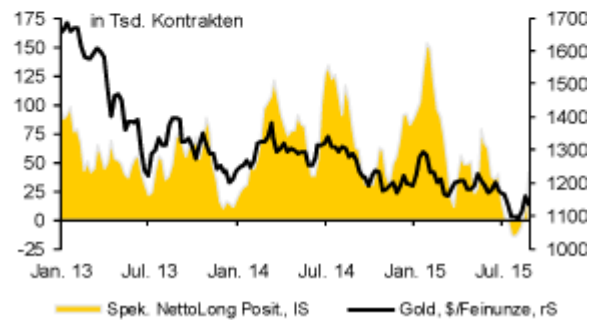
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)

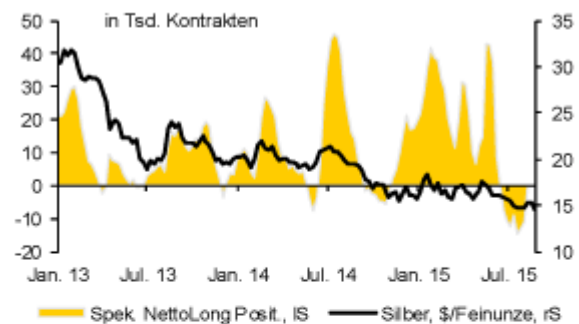

Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Rohöl (Brent)


Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Gold


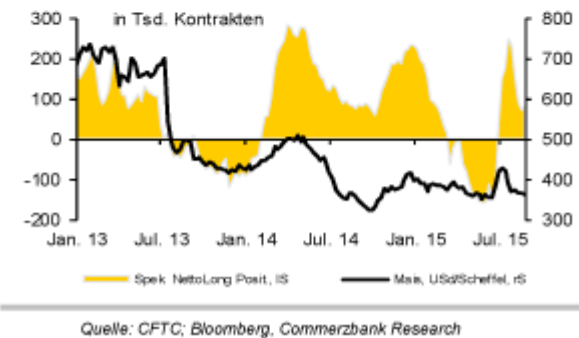
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Silber


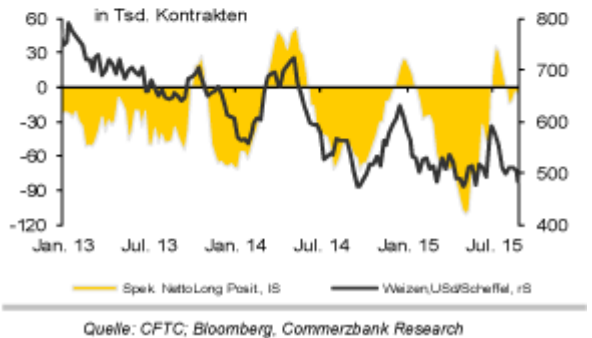
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Kupfer


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

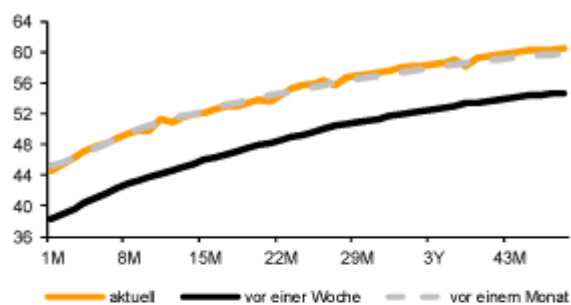
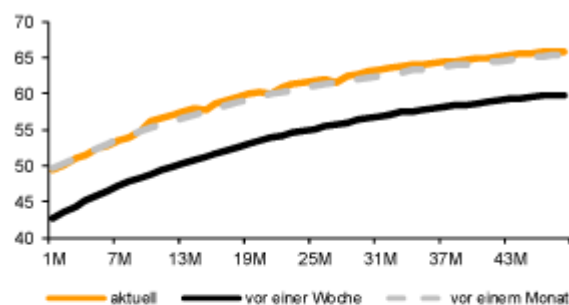
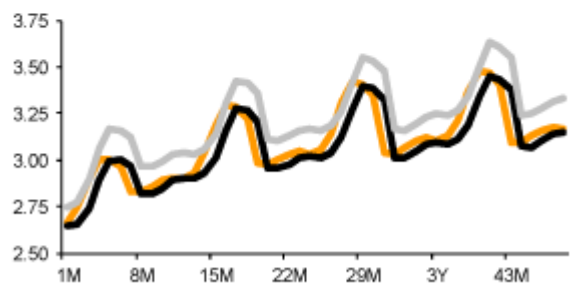
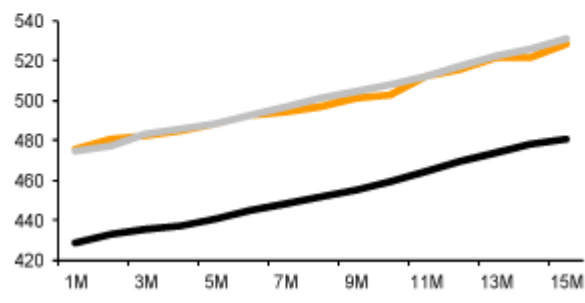
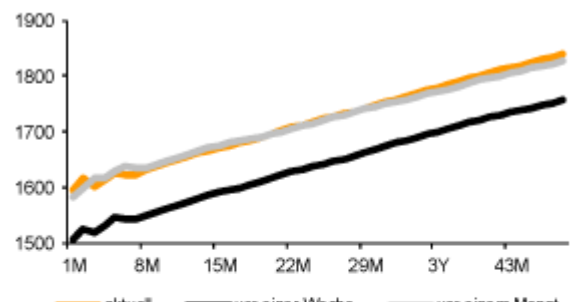
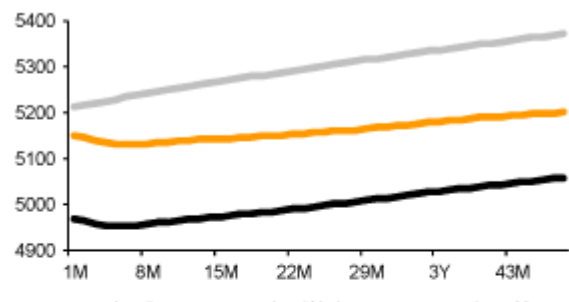
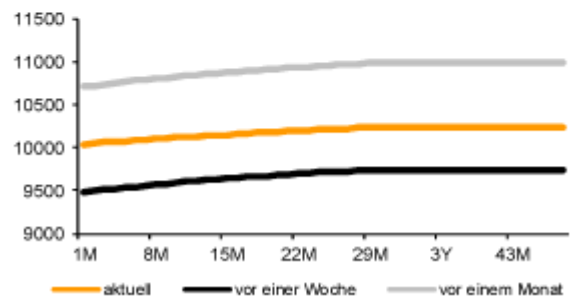
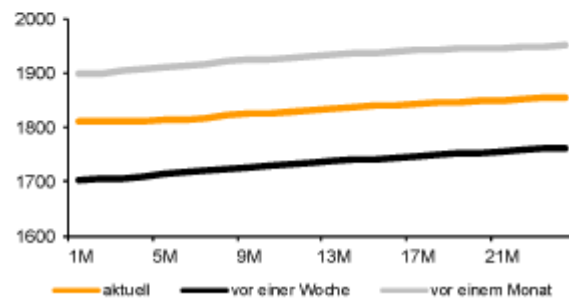
GRAFIK 7: Mais


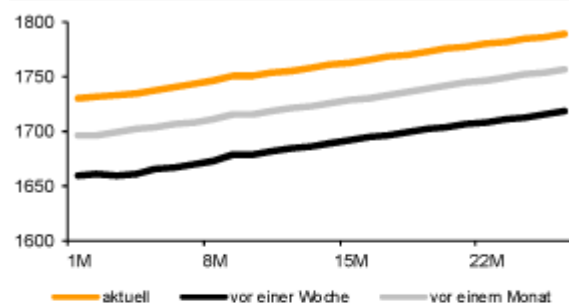
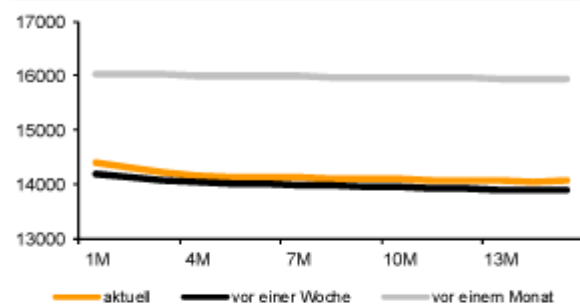
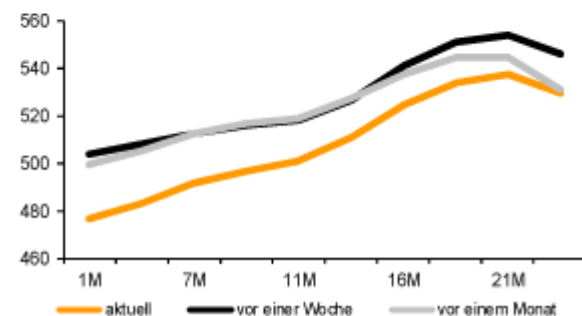
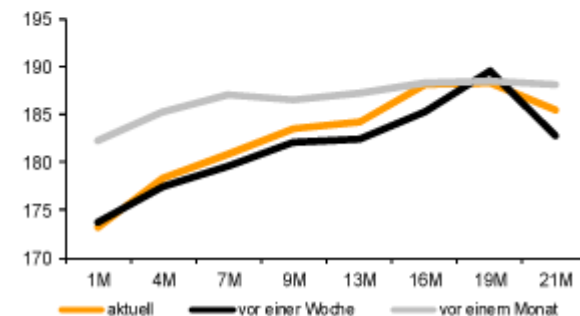
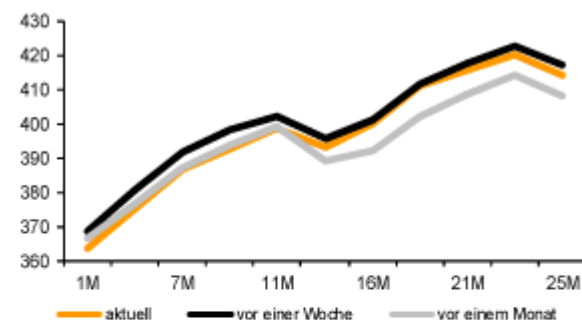
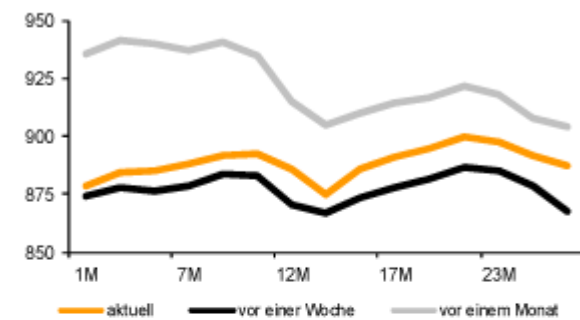
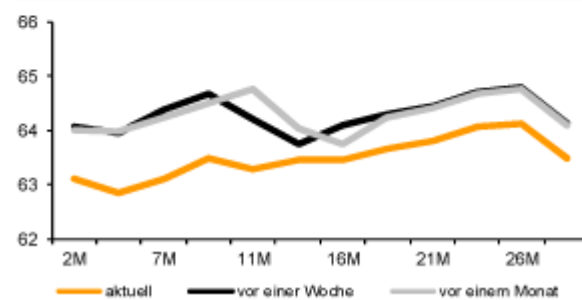
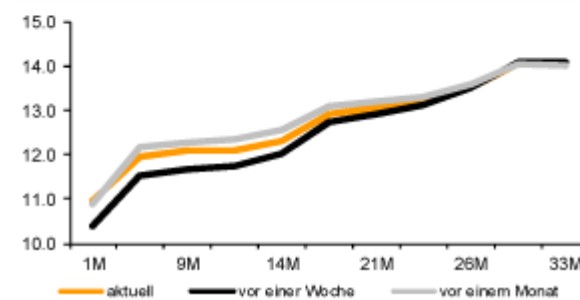
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 8: Weizen


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)


GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)


Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2015
Brent Blend	50.1	5.2%	15.6%	-5.4%	-14%
WTI	45.2	6.2%	16.8%	-5.2%	-16%
Benzin (95)	519.5	5.3%	-2.1%	-16.0%	9%
Gasöl	477.5	7.1%	11.0%	-2.7%	-7%
Diesel	473.0	7.0%	7.7%	-4.3%	-9%
Kerosin	493.3	7.1%	8.1%	-3.2%	-14%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.72	-1.8%	0.6%	-1.9%	-8%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1603	1.9%	3.6%	-3.1%	-13%
Kupfer	5135	4.2%	1.6%	-3.1%	-18%
Blei	1732	1.8%	1.8%	0.6%	-7%
Nickel	10060	5.1%	-1.4%	-11.2%	-34%
Zinn	14200	-0.4%	-4.7%	-12.1%	-27%
Zink	1809.5	3.6%	2.5%	-8.6%	-17%
Edelmetalle 3)					
Gold	1133.6	0.8%	-1.9%	3.4%	-4%
Gold (€/oz)	1013.8	1.4%	1.6%	1.2%	3%
Silber	14.6	0.8%	-1.6%	-1.7%	-8%
Platin	1018.4	1.8%	1.4%	2.2%	-17%
Palladium	588.1	4.5%	2.0%	-4.3%	-27%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	173.3	-0.3%	-1.6%	-6.5%	-14%
Weizen CBOT	477.0	-1.5%	-3.7%	-4.5%	-13%
Mais	363.3	-0.1%	-0.5%	-2.0%	1%
Sojabohnen	885.5	0.7%	0.1%	-6.5%	-14%
Baumwolle	63.0	-0.4%	-0.1%	-1.7%	-5%
Zucker	10.97	-0.8%	3.5%	-1.5%	-29%
Kaffee Arabica	120.5	-0.5%	2.9%	0.2%	-38%
Kakao (LIFFE, €/t)	2086	0.2%	2.5%	-2.2%	5%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1185	-0.5%	-3.4%	2.2%	-7%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	450761	-	-1.2%	-2.8%	25%
Benzin	214434	-	0.8%	-0.9%	1%
Destillate	149836	-	1.0%	5.9%	22%
Ethanol	18628	-	0.4%	-4.8%	8%
Rohöl Cushing	57695	-	0.5%	-0.4%	179%
Erdgas	3099	-	2.3%	9.6%	18%
Gasöl (ARA)	3381	-	4.0%	6.3%	23%
Benzin (ARA)	1001	-	1.3%	-8.5%	29%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	3276075	-0.2%	-1.3%	-4.7%	-32%
Shanghai	311387	-	-2.5%	-2.4%	-6%
Kupfer LME	371250	0.2%	4.9%	7.9%	150%
COMEX	36472	1.5%	7.5%	-2.5%	32%
Shanghai	123223	-	-0.6%	21.7%	54%
Blei LME	187400	-0.9%	-3.8%	-15.2%	-15%
Nickel LME	455166	0.1%	0.0%	0.6%	39%
Zinn LME	6980	-4.5%	-5.1%	-0.1%	-45%
Zink LME	522875	-0.4%	3.4%	18.5%	-29%
Shanghai	157387	-	-2.5%	-11.0%	-14%
Edelmetalle***					
Gold	49171	0.0%	0.7%	-0.6%	-12%
Silber	620898	0.1%	0.0%	-0.5%	-3%
Platin	2714	-4.6%	-4.7%	-1.7%	-2%
Palladium	2956	0.1%	-0.9%	0.3%	0%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/55263--Oelpreise-den-zweiten-Tag-in-Folge-kraeftig-gestiegen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).